

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.06.2010

AN/1284/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.06.2010

Schließung Kölner Hauptschulen

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie die o.g. Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufzunehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.

Begründung:

Bei den notwendigen Maßnahmen zur Schließung von Hauptschulen sollte Beachtung finden, dass erfolgreiche Projekte und das Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien erhalten bleiben und auch im sich neu entwickelnden Schulsystem genutzt werden können. Die Qualität und die Qualifikation der betroffenen Schulen dürfen nicht außer Acht gelassen werden und müssen in die regionale Bildungsplanung einbezogen werden.

Noch ist unklar in welcher Weise sich das Schulsystem in NRW neu entwickeln wird. Da es sich aber verändern wird, sollte darauf geachtet werden, dass eine mögliche Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen und neue Optionen in der Schulstruktur zugunsten der Kölner Schulen flexibel und zukunftsorientiert genutzt werden (Stichworte: „Stadtteilschulen“, Kooperationsschulen“).

Darüber hinaus ist es aus Sicht der Antragsteller wichtig, dass der Übergang durch die vorhandenen Ressourcen an den Schulen, aber auch z.B. durch das Netzwerk Erziehung konstruktiv begleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer